

Tourenleiter-Bericht

Rheinschlucht

Datum: 19. Juni 2020
Leiter: Hans Iseli
Wetter: stark bewölkt, regnerisch.
TeilnehmerInnen: Hans Iseli, Kurt Brühwiler,
Urs Domeisen, Lara Ruess (Gast).

Ablauf der Tour:

Mit SBB und RHB erreichen wir um 09:16 die Station Versam-Safien (630m), die mitten in der Rheinschlucht liegt. Zwischen Vorderrhein und Bahngeleise führt der Wanderweg über eine kleine Erhebung zur Eisenbahnbrücke, wo wir den Rhein auf dem angebauten Steg überqueren. Nun geht's im Wald, teilweise ziemlich steil, aufwärts. Da und dort öffnet sich der Blick hinunter in die Schlucht. Nach ca. 1 ½ Std. erreichen wir die Aussichtsplattform ‚Il Spir‘ (1'000m) mit der spektakulären Sicht in die gewaltige Schlucht. Diese grossartige Landschaft mit den weissen Steilwänden hat sich, nach einem gewaltigen Bergsturz vor etwa 10'000 Jahren im Laufe der Zeit vom Rhein ausgewaschen, gebildet. Wir sind von der Szenerie und auch von der Konstruktion der Plattform die über die Felsen hinausragt, sehr beeindruckt. Unsere Route führt uns weiter zum Gratweg. Unterwegs sehen wir, wie das Gras einer Wiese, vor dem aufkommenden Regen, in grosser Eile gemäht und zu Ballen gepresst wird. Auf einem weiteren Aussichtspunkt machen wir, noch knapp im trockenen, Mittagshalt. Eine längere Pause liegt nicht drin, denn bald fängt es an zu regnen. Trotzdem steigen wir, beschirmt, weiter dem Grat entlang bis in die Gegend von La Mutta (ca 1'200m). Hier gelangt man auf eine Waldstrasse Richtung Murschetg/Stadears. Unterdessen hat der Regen nachgelassen. Da wir der geplanten Zeit voraus sind, entscheiden wir uns in Richtung Flims-Waldhaus zu gehen, vorbei am grosszügigen Sportzentrum. Da wir immer noch Zeitreserven haben, endet unsere Wanderung dann halt erst bei der Postautohaltestelle Flims-Bergbahnen. Mit dem Bus um 15:26 geht es zügig Richtung Chur. Dort machen Lara und Kurt noch einen Aufenthalt, während Urs und der Schreibende gleich weiter mit der SBB im Upper Deck Richtung Zürich reisen. Wir sind uns einig, trotz trübem und regnerischem Wetter, es war eine schöne Wanderung in einer beeindruckenden Landschaft.

Eckdaten: 770m aufwärts und 310m abwärts.
Distanz 11.5km.

Hans Iseli

Fotos Kurt

